

# Angst vor der Bezirksregierung

Beitrag von „Bolzbold“ vom 29. Oktober 2019 20:30

## [Zitat von Frederik-Max](#)

Hallo liebe Kollegen und Kolleginnen,

am Wochenende habe ich mich mit ein paar Bekannten unterhalten . Wir kamen auf das Thema, das Schulleiter/ Lehrkräfte Angst haben bzw. es ungern gesehen wird, wenn Eltern, Schüler und/oder Pädagogen bei der Bezirksregierung eine Dienstaufsichtsbeschwerde, Fachaufsichtsbeschwerde , Widersprüche etc einlegen. Es kam die These auf, dass es angeblich sei es mit viel schriftlichem Aufwand verbunden sei,

Ich bin der Auffassung, dass ein guter Lehrer keine Angst haben muss, wenn man alle Behauptungen(Bsp. Widerspruch, Beschwerde) gut begründen kann.

Wie seht ihr es?

Ja, es ist mit schriftlichem Aufwand verbunden.

Nein, es kommt nicht ständig und immer und überall vor.

Nein, es fällt nicht per se auf den Lehrer zurück - es sei denn, die Beschwerden wären substantiiert und gehäuft.

Nein, man muss als Lehrer - ob gut oder schlecht sei aufgrund der fehlenden Maßstäbe hier irrelevant - keine Angst vor Beschwerden haben, wenn man korrekt arbeitet. In der Regel kommen die dann auch selten.